



Von der Johannesbrücke nahe Hinterriß durch das gleichnamige Johannestal und über die Ladiz-Alpe zur Falkenhütte unterhalb der Lalidererwände

Die Paratour im Karwendel - anfangs gemächlich durch das Johannestal, geht es gegen Ende des Aufstiegs über die Ladiz-Alpe (1588m) steil hinauf zur Falkenhütte (1850m) unterhalb der imposanten Lalidererwände. Diese Tour ist nichts für Anfänger, Kondition und ein wenig Geschick sind notwendig.

Autor: Martin Schindler

Quelle: www.mtbsepp.de

Tour-ID	#11
Region, Land	Karwendel, AT
Startort	6215 Hinterriß
Streckenlänge	29.1 km (hin und zurück)
Anstieg	1323 m
Abstieg	1323 m
Dauer	3:32 Std.
Beschaffenheit	Schotter

Panorama	<input type="checkbox"/>					
Kondition	<input type="checkbox"/>					
Niveau	<input type="checkbox"/>					
Fahrtechnik	<input type="checkbox"/>					

Eigenschaften E-Bike tauglich

Anfahrtsbeschreibung

Auf dem Staudamm des Sylvensteinspeichers südlich von Lenggries folgen wir der Straße nach rechts in Richtung Hinterriß und über die Landesgrenze nach Österreich hinein ins Rißbachtal entlang der kostenpflichtigen Mautstraße bis zum Wanderparkplatz am Eingang des Johannestals.

Parkmöglichkeiten

Kostenloser Wanderparkplatz Nr. 4, am Eingang des Johannestals.

Ausführliche Tourenbeschreibung

Am Parkplatz biegen wir rechts ab über die Brücke und folgen dort der ausgeschilderten MTB-Tour (MTB-Route zur Falkenhütte) nach links den Rißbach entlang. Die Strecke führt anfangs noch geradewegs voran, bis wir ihr den Berg hoch folgen. Nach dem Anstieg fällt der Weg wieder ab und wir fahren geradewegs hinunter ins Johannestal, wo wir auf den für Radler gesperrten, deutlich flacheren Wanderweg treffen. Weiter geht es entlang des Johannesbach bergan über einen stellenweise schlecht präparierten Schotterweg.

Nachdem wir circa achteinhalb Kilometer vom Ausgangspunkt entfernt sind und soeben eine längere, sich durch den Bergwald hinauf schlängelnde Passage mit Spitzen von zehn Prozent Steigung überwunden haben, biegt man links über eine Art Geröllfeld ab, das auch einem ausgetrockneten Flußbett ähnelt. An dieser Stelle könnte man auch geradeaus weiter zum kleinen Ahornboden fahren um zum Karwendelhaus (1771m) zu gelangen.

Wir halten uns aber links, überqueren das Geröllfeld und folgen der ausgeschilderten MTB-Route weiter mit Blick auf die Lalidererwände bergauf bis zur Ladiz-Alpe (1588m), einer kleinen Gruppe historischer Almhütten. Hier folgt nun das steilste Stück der Route, meist ist Absteigen nötig. Auf den nachfolgenden 500 Metern erreicht die Steigung über zwanzig Prozent, was die Auffahrt alles andere als ein Kinderspiel werden lässt. Wer den Versuch wagen möchte, diese Passage fahrend zu überwinden, sollte daher zuvor noch etwas pausieren. Egal ob fahrend oder schiebend, oben angekommen führt der Weg durch karger werdendes Gelände immer näher an die Lalidererwände heran und langsam aber sicher nähern wir uns dem Ziel der Tour.

Mit etwas Glück entdeckt man in den Geröllfeldern unterhalb der Felswände vielleicht sogar einen Gamsbock oder dergleichen, während man die letzten Meter entlang der Windungen hinauf zur Falkenhütte (1850m) überwindet, die durch ihre einmalige Lage einen atemberaubenden Blick auf viele umliegende Gipfel des Karwendels zuläßt.

Hinweis: Die Nutzung dieser Daten ist ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet und erfolgt stets auf eigene Gefahr. Eine Weitergabe an Dritte oder die Veröffentlichung der Daten ist nicht gestattet.

